

EuroBrass19: Zeichen stehen auf grün

Der Rahmen des Europäischen Brass Band Wettbewerbs 2019 - EuroBrass19 - steht. Das Programm ist fast bis ins letzte Detail definiert. Die Komponisten der Pflichtstücke - Ludovic Neurohr und Mario Bürki - sind bereits am Werk. Véronique Gyger wird die Leitung der Europäischen Jugend Brass Band übernehmen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Montreux, vertreten durch den Stadtpräsidenten Laurent Wehrli, organisiert und steht unter der Schirmherrschaft von Ständerat Jean-René Fournier.

Der 42. Europäische Brass Band Wettbewerb «EuroBrass19» findet vom 25. bis 28. April 2019 in Montreux statt. Fast 1000 Musiker und 6000 Zuhörer aus ganz Europa werden sich im 2m2c Kongresszentrum treffen. Der Europäische Brass Band Wettbewerb (EBBC) ist der angesehenste Wettbewerb in diesem künstlerischen Milieu. Er vereint die besten Brass Bands des Kontinents - die amtierenden Meister ihrer jeweiligen Länder - sowie den amtierenden Europameister, die Walliser der Valaisia Brass Band. Der EBBC findet zum fünften Mal in der Schweiz und nach 1994, 2001 und 2011 zum vierten Mal in Montreux statt.

Im eindrücklichen Auditorium Stravinski- werden die besten europäischen Jugend Brass Bands, die Ensembles aus der «Challenge Section» und die Musiker der Königsklasse, der «Championship Section», zu einem musikalischen Wettstreit antreten. Nach dem Sieg der Walliser Brass Band in Utrecht im Mai 2018 nehmen in diesem Jahr in der Höchstklasse gleich zwei Schweizer Ensembles teil.

«Swiss made» Pflichtstücke

Wie üblich beauftragt der Veranstalter - in diesem Fall der Schweizerische Brass Band Verband (SBBV) - in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Brass Band Verband (EBBA) zwei regionale Komponisten mit der Schaffung der Pflichtwerke in den Kategorien «Championship» und «Challenge». Die Mandate wurden an den Walliser Ludovic Neurohr (Championship) und den Berner Mario Bürki (Challenge) vergeben.

Der aus Grône stammende Ludovic Neurohr studierte das Cornett zunächst bei Géo-Pierre Moren. Im Jahr 2007 erhielt er an der Tibor Varga Musikakademie in Sion, in der Klasse von Claude-Alain Barmaz, ein Diplom für Trompete und theoretische Fächer. Im selben Jahr wechselte er an die renommierte University of Salford, School of Media, Music & Performance, wo er einen Master-Abschluss in Komposition abschloss. Im Jahr 2009 gewann er den zweiten Preis beim Europäischen Komponisten-Wettbewerb, der von der EBBA als Teil des EBBC organisiert wurde.

Geboren am 26. Oktober 1977, studierte Mario Bürki Orchesterdirektion am Konservatorium Bern und bei Toshiyuki Shimada und Andreas Spörri sowie Komposition bei Urs Peter Scheider. Er hat unter anderem den zweiten Preis beim Kompositionswettbewerb der World Association for Symphonic Bands and Ensembles (WASBE) in Luzern und einen Sonderpreis beim Wettbewerb Flicorno d'Oro Junior (Italien) gewonnen. Mario Bürki ist neben seiner Aktivität als Komponist Trompeter, Pianist und Organist und dirigiert mehrere Blasorchester und unterrichtet Trompete und Notenlehre.

Die EYBB in weiblichen Händen

Am 20. April 2019 treffen sich rund vierzig junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa zum traditionellen Europäischen Jugend Brass Band Lager (EYBB). Auch hier ist der lokale Veranstalter für die Ernennung des Leiters verantwortlich. Der SBBV wandte sich hier an eine Dirigentin Véronique Gyger.

Véronique Gyger, ursprünglich aus Saxon (VS), studierte Klavier, Notenlehre und Cornet am Konservatorium in Sitten (VS). Von 1983 bis 1986 perfektionierte sie ihr Können bei Phillip McCann und Major Peter Parkes, während sie in verschiedenen englischen Ensembles die Position des Principal Cornets innehatte. Von 1986 bis 1996 spielte sie bei der Brass Band Berner Oberland und gewann mit ihrem Instrument mehrere Solistenpreise. Sie war 11 Jahre lang Mitglied und Präsidentin der Musikkommission der Nationalen Jugend Brass Band. Als Dirigentin der Brass Band Berner Oberland Junior von 1999 bis 2004 gewann sie in den Jahren 2000 und 2001 den ersten Platz in der zweiten Kategorie des Schweizer Brass Band Wettbewerbs. Véronique Gyger unterrichtet seit 1986 an der Musikschule Saanenland-Obersimmental und ist dort seit 2011 stellvertretende Direktorin. Seit 2016 ist sie stellvertretende Dirigentin des Ensemble de cuivres Euphonia und seit 2018 leitet sie die Militärmusik von Rougemont.

Prestigeträchtige Schirmherrschaft

Die 42. Ausgabe des EBBC beginnt am Donnerstag, den 25. April 2019 im Casino Barrière de Montreux mit dem Finale des von der EBBA organisierten Kompositionswettbewerbs, an dem eine der besten Schweizer Brass Bands teilnimmt. Der «Championship» Wettbewerb wird an zwei Tagen stattfinden - am Freitag das Pflichtstück, am Samstag das Selbstwahlstück. Der Wettkampf der «Challenge-Section» findet am Samstagvormittag und die beiden Jugendwettbewerbe am Sonntagvormittag im Auditorium Stravinski statt. Genau wie das Galakonzert am Samstagabend, dessen attraktives Programm derzeit zusammengestellt wird.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Montreux, vertreten durch den Stadtpräsidenten Laurent Wehrli, kann sich der EuroBrass19 auf eine prestigeträchtige Schirmherrschaft in der Person von Jean-René Fournier, derzeit erster Vizepräsident des Ständerates, verlassen. Alle Zeichen stehen also derzeit auf grün, um den EuroBrass19 zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

Weitere Informationen auf www.swissbrass.ch

La Tour-de-Trême, 12. Juni 2018

Régis Gobet, +41 79 445 99 66